

27.1.14

An die Gemeinde Bickenbach

Betr.: neue Mitte Bickenbach

zu meiner Person:

Seit 42 Jahren wohne ich mit meiner Familie am Waldrand im Norden unseres Orts. Ich fühle mich hier zu Hause, schätze die Menschen, die hier leben, die Vereine und die Landschaft. Wenn ich ins Ortszentrum fahre, grüßt als erstes unsere Dorfkirche auf der Düne, das Gemeindehaus, die Gasthäuser rechts und links im Fachwerkstil; ein ländliches Bild ist erhalten und gepflegt. Nach der Feuerwehr gibt es nur noch ein Fachwerkhaus (für die Vereine) Mit Blick auf das Jagdschloß reiht sich das „angepaßte“ (Dach) Mehrzweckhaus (Apoth., Eisdielen Post-Paperworld) an. Nun soll laut Planung für die neue Mitte dem gegenüber

ein 70 m langer „Gebäuderiegel“  
entstehen, um das dahinter-  
liegende Baugelände „Schloßallee“  
vor dem Straßelärm der B 3  
zu schützen. Schlagworte wie:  
„Klinggliedrigkeit“, „Verbindung  
zwischen alt und neu“, Verkehrs-  
verträglich usw. stelle ich in  
Frage. Schon heute ist das  
Überqueren der B 3 ein „Wag-  
halsiges“ Unternehmen zu Stoß-  
zeiten. Wie will eine immer-  
örtliche Bundesstraße den neuen  
Verkehrsfleß verkraften? Eine  
Verdichtung des Ortes wurde  
bereits vor ca. 40 Jahren vor-  
genommen mit Augenmaß. Das  
stand nicht unter Zeitdruck wie  
heute.

Mein Vater hat zu dieser Zeit mit  
Einfühlungsvermögen und Sach-  
verstand diese Planngeee mit  
geleitet (Planungsbüro Neumann →  
Bischoff), es sind noch Spuren zu  
sehen. Nun soll mit volarem Ent-

wicklung unser Ort aufgewer-  
tet" werden. Wer wird hier wohnen  
neu? Können sie sich integrieren?  
Neben dem "Rügel" an der B 3  
sollen insgesamt über 50 Wohn-  
unghen auf 6000 m<sup>2</sup> entstehen.  
Welch einen "Luxus" haben wir  
am Ortsrand mit 1000 m<sup>2</sup> für 1 Haege  
Baugrund wird vor als maximale  
Verdichtung und geräummaxi-  
mierung. Wo bleibt die Anpassung  
an bestehende Bausubstanz?  
"Man baut halt so", höre ich,  
"Ja, in Frankfurt, Darmstadt  
und sonst wo. Aber was wollen  
wir in Bickenbach?"

Ich wünsche mir, daß der Scharm  
von Bickenbach erhalten bleibt,  
dazu gehören Giebdächer im  
Ortskern!

Hildrun Krämer

Bickenbach 27.1.2017

Waldstr. 52

Tel. 4255